Das Feuer

Finn erinnert sich gerne an sein letztes aufregendes Zeltwochenende mit dem Verein der **Feuerwehr**. Damals haben sie am **Lagerfeuer** leckeres Stockbrot gebacken und Lieder gesungen. Finn hatte den Auftrag erhalten, **Brennholz** nachzulegen, damit das Feuer nicht **erlischt**. Einmal hatte er sich dabei fast **verbrannt**, weil das Holz abrutschte und eine **Flamme** Finns Arm streifte. Es fühlte sich sehr **heiß** an und er hatte sich ehrlich erschrocken. Finns Freund Falko lachte darüber, „Das wäre mir nicht passiert“, gab er an und packte seine **Streichhölzer** aus seiner Tasche, um sich eine Zigarette anzuzünden. Finn mag weder den **Rauch** seiner Zigaretten, noch den stechenden Rauch des Feuers. Auch wenn das Feuer an kalten Tagen und Nächten schön **warm** hält, kann es dennoch **gefährlich** werden, weshalb Finn großen **Respekt** vor dem Feuer hat. Schon ein kleiner **Funke** kann ein Feuer entzünden. Besonders **bedrohlich** wird es in **Feuerwehreinsätzen**. Finn ist noch zu jung, aber die anderen **Feuerwehrmänner** werden bei einem **Brand** durch das Wählen der **Telefonnummer 112** gerufen. In der Regel **löschen** sie das Feuer recht schnell, sodass niemand verletzt wird oder eine **Rauchvergiftung** erleidet.

Wenn Papa den **Kamin** im Winter **anzündet**, freuen sich alle über das gemütliche **Knistern** und **Tanzen** der wärmenden Flammen. „Es ist so beruhigend“, findet Mama. Auch im Sommer zündet Papa das **Feuer für den Grill** an, um unsere Ofenkartoffeln und die Bratwürstchen zu grillen. Da es Papa großen Spaß macht, hatte Mama ihm zum letzten Geburtstag ein neues und wirklich hübsches **Feuerzeug** geschenkt. Wir Kinder dürfen nicht damit spielen, weil wir noch nicht alt genug sind, alleine Feuer zu machen. Lediglich Finja hatte es sich vor kurzem ausgeborgt um den **Docht einer Kerze** anzuzünden. Das war eine ganz schöne heiße und heikle Angelegenheit, aber das ist eine andere Geschichte.